

Markterkundungsreise

Côte d'Ivoire und Senegal – Geschäftschancen für deutsche Unternehmen und Dienstleister aus dem Bereich Bauwirtschaft, Transport- und Bauinfrastruktur inklusiv leitungsgebundenem Bau / Wasserwirtschaft



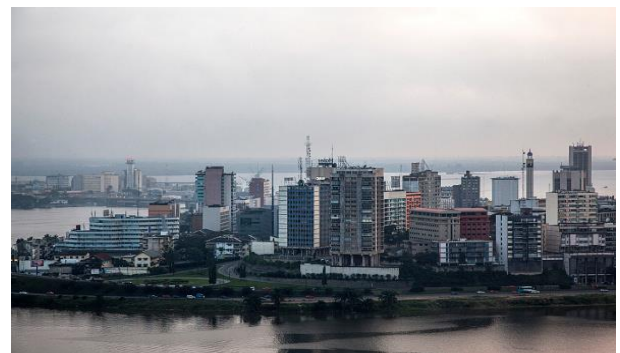
Region im Aufbau

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH in Kooperation mit der lokalen Repräsentanz des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft e.V. (AV) im Senegal, der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), der ivoirischen Handelskammer CEPICI, dem senegalesischen Arbeitgeberverband CNES, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und dem VDMA Baumaschinen und Baustoffanlagen vom 24. bis 28. Juni 2019 eine Markterkundungsreise zum Thema Geschäftschancen im erweiterten Bausektor in Senegal und Côte d'Ivoire durch. Die projektbezogene Fördermaßnahme ist Teil des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Zwei Wirtschaftsmotoren

Der Senegal und die Côte d'Ivoire sind seit mehreren Jahren die interessantesten Wachstumsmärkte im frankophonen Westafrika und darüber hinaus. Mit hohen prognostizierten Wachstumsraten und diversifizierten Wirtschaften werden sich die beiden Staaten auch in Zukunft weiter auf einem Wachstumspfad bewegen.

Eingebettet in die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) und die Organisation zur Harmonisierung des Wirtschaftsrechts in Afrika (OHADA) stellen der Senegal und die Côte d'Ivoire Hubs für das frankophone Afrika dar. Zahlreiche Unternehmen wählen Dakar und Abidjan als pulsierende Metropolen zum Standort, auch um von dort andere Teile der Region zu bearbeiten. Als zwei der größten Volkswirtschaften in der Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion bieten sich der Senegal und die Côte d'Ivoire als attraktive Standorte in der Region an.



Durchführer

Bausektor in der Côte d'Ivoire

Das hohe Wirtschaftswachstum in der Côte d'Ivoire (BIP-Wachstum, Prognose 2018: 7,1%) wird insbesondere von Investitionen in die Infrastruktur getragen. Die umfangreichen Projekte im Infrastrukturbereich werden zu einem Teil privat finanziert (Hafen, Mobilfunknetz, thermische Kraftwerke) zu einem anderen Teil von Geberorganisationen wie der Weltbank und anderen internationalen Finanzinstitutionen (Wasser/Abwasser, erneuerbare Energie und Straßenbau).

Von privater Seite fließt weiteres Kapital in Bauprojekte der Stadt Abidjan in den Bereichen Büros, Wohnungen, Einkaufszentren und Konsumgüterfabriken. Landesweite Großprojekte gibt es in den Sektoren Landwirtschaft und Goldbergbau. Die Funde von Erdöl und Erdgasvorkommen vor der ivoirischen Küste lassen weitere Bautätigkeiten erwarten.

Bausektor im Senegal

Der Bausektor im Senegal entwickelt sich aufgrund der sehr guten wirtschaftlichen Lage und umfangreicher öffentlicher und privater Infrastrukturmaßnahmen derzeit überdurchschnittlich. Die Regierung investiert in erheblichem Umfang in die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur des Landes.

Allein durch den Neubau der Vorstadt Diamniadio werden zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen sowie auch private

Hochbauinvestitionen erwartet. Daneben sind weitere Großbauinvestitionen im Großraum Dakar geplant. Unter anderem werden zur Förderung der Industrialisierung im Rahmen des Plan Sénégal Emergent (PSE) im Großraum Dakar verschiedene Sonderwirtschaftszonen (Zone Économique Spéciale, ZES) am neuen Flughafen in Diass und in der Vorstadt Diamniadio errichtet. Daneben wird derzeit eine neue Bahnverbindung zwischen dem alten Hauptbahnhof im Zentrum der Stadt und dem neuen Flughafen gebaut.

Chancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen bieten sich vor allem Marktchancen in der Zulieferung von Baumaschinen, Baustoffen sowie dem Bau begleitender leitungsgebundener Infrastruktur.

Ebenfalls bestehen Geschäftsmöglichkeiten in der Planung zahlreicher Großprojekte, die von staatlicher Seite vorangetrieben und oft von internationalen Gebern finanziert werden. Genauso bieten sich Chancen bei der Bauüberwachung. Hier können deutsche Unternehmen vom guten Ruf Deutschlands in der Côte d'Ivoire und im Senegal profitieren. Die Teilnahme an dieser Delegationsreise ist u. a. aus folgenden Gründen vorteilhaft:

- Teilnehmer erhalten eine Zielmarktanalyse
- Vor Ort werden Sie von Experten gebieft
- Fachkundige Begleitung in den Zielländern
- Vernetzung mit wichtigen lokalen Partnern im privaten und öffentlichen Sektor

Vorläufiges Programm

Montag, 24. Juni 2019 – Flug nach Dakar, Senegal	
Morgens	Individuelle Anreise nach Dakar, Senegal
Abends	Transfer zum Hotel, Briefing durch die deutsche Botschaft und gemeinsames Abendessen
Dienstag, 25. Juni 2019 – Briefing in der deutschen Botschaft, Behörden –und Projektbesuche in Dakar	
09:00 – 12:00	Besuche bei zentralen Behörden in Dakar z.B. Ministerium für Infrastruktur, Transport und der Eisenbahnwirtschaft
12:15 – 13:15	Gemeinsames Mittagessen
13:30 – 16:30	Weitere Besuche bei zentralen Behörden in Dakar z.B. Ministerium für Wasser- und Abwasserwirtschaft, Ministerium für Bau Alternative Firmen- und Projektbesuche in Dakar z.B. Baustelle der Sonderwirtschaftszone am neuen Flughafen in Diass
17:30 – 19:00	Abendempfang in der deutschen Botschaft
Mittwoch, 26. Juni 2019 - Fachkonferenz Dakar und Networking Reception	
09:00 – 17:30	Fachkonferenz Dakar und Networking Reception
Donnerstag, 27. Juni 2019 – Weiterreise nach Abidjan und Behördenbesuche	
08:15 – 11:00	Flug nach Abidjan
12:00 – 14:00	Check in Seen Hotel Plateau und gemeinsames Mittagessen
14:00 – 17:00	Behördentermine z.B. Ministerium für Bau, Ministerium für Transport
19:00 – 21:00	Gemeinsames Abendessen mit der deutschen Botschaft in Abidjan
Freitag, 28. Juni 2019 - Fachveranstaltung und Projektbesuch	
10:00 – 14:00	Fachveranstaltung in Abidjan und Networking
14:00 – 17:00	Projektbesichtigung
18:00 – 19:30	De-Briefing und gemeinsames Abendessen
22:00	Abflug nach Deutschland

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Markterkundungsreise sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt.

Besonders kleinen und mittleren deutschen Unternehmen, aktiv in den Bereichen Bauwirtschaft, Transport- und Bauinfrastruktur, soll durch die Reise vom 24. bis zum 28. Juni 2019 in Abidjan und Dakar die Möglichkeit gegeben werden, sich vor Ort über die Zielmärkte zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Bei der Anmeldung haben KMU daher auch Vorrang vor Großunternehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Unternehmen begrenzt.

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern

- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH abzugeben.

Der Eigenanteil für die Veranstaltung wird von der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH nach verbindlicher Anmeldung vereinnahmt. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Anmeldehinweise

Die Markterkundungsreise wird von der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt. Bitte beachten Sie beigefügte AGB sowie die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes, die Sie unter den folgenden Links aufrufen können:

[Senegal](#)

[Côte d'Ivoire](#)

Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **19. April 2019** bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH anmelden. Das Anmeldeformular sowie die miteinzureichende Erklärung finden Sie nachfolgend. Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung.

Bitte senden Sie die Anmeldung und die Eigenerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben als E-Mail, Fax oder per Post an

Frau Tara Méité

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

Friedrichstraße 206, 10969 Berlin;

Tel.: +49 30 2060719 53 oder Fax: +49 30 2060719 108

E-Mail: meite@afrikaverrein.de

Unsere Partner



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text, Gestaltung und Redaktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH

Neuer Jungfernstieg 21

20354 Hamburg

Tel.: +49 40 419133 0

Fax.: +49 40 354704

redaktionelle Bearbeitung

Katarina Kunert, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

Stand

04.03.2019 (Änderungen vorbehalten)

Bildnachweis

gettyimages